



Wo bleibt der Nachwuchs?

Erste Netzwerktagung der Schreberfreunde NRW am Samstag, 11. April

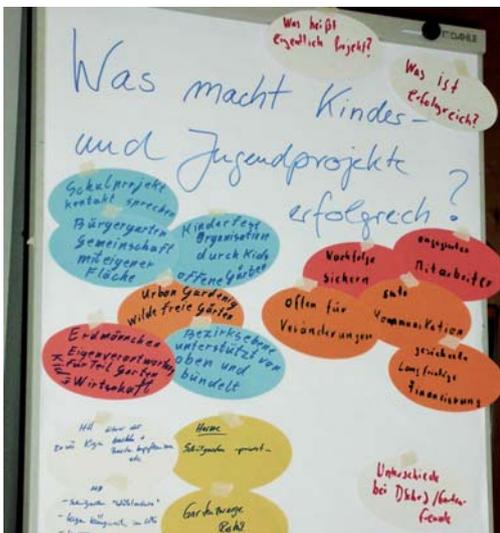
Über fehlenden Nachwuchs klagen viele Organisationen: Die Arbeitgeber, Parteien, die Rentenversicherung und querbeet wohl die gesamte Vereinslandschaft in Deutschland. Davon sind auch unsere Kleingärtnervereine nicht ausgeschlossen. Aber einige tun

etwas, sie haben eigene Kinder- und Jugendgruppen, arbeiten mit Schulen und Kindergärten zusammen und holen so allmählich den Nachwuchs ins Beet.

Auf Landesebene möchten wir im Rahmen der Netzwerktagung die Akteure in Sachen „Nachwuchs“

zusammenbringen, also Gartenfreunde, die in ihrem Verein/Verband aktiv die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorantreiben und von ihren Maßnahmen und Projekten berichten. Natürliche Verbündete sind die Jugendverbände, allen voran die Schreber-

jugend NRW. Diese Netzwerktagung ist die Auftaktveranstaltung für hoffentlich zahlreiche neue Kooperationen zwischen Gartenfreunden und Schreberjugend, für ein beiderseitiges Geben und Nehmen.



Kinder- und Jugendprojekte bekannt machen, Ideen und Erfahrungen austauschen – das ist ein wesentliches Ziel der 1. Netzwerktagung der Schreberfreunde NRW.

Ablaufskizze:

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung:

Wilhelm Spieß, Vorsitzender des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner

10.30 Uhr Startreferat:

Bedeutung und Notwendigkeit von Jugendarbeit

Referent: Thomas Oppermann, Leiter der Arbeitsstelle Jugend und Demokratie des Jugendrings Dortmund

11.30 Uhr Vorstellung der Schreberjugend und der Kleingärtnerorganisationen in NRW

Kooperationen, gute Beispiele

Referenten: Stephan Bevc, Vorstandsmitglied Landesverband, und Christian Ernst, Vorsitzender der Schreberjugend NRW

Bildung von Arbeitsgruppen, Aufgabenstellung

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Referat: Qualifizierung für Jugendarbeit

Referent: Nils König, Schreberjugend Niedersachsen

14.45 Uhr Arbeitsgruppen

Gruppe 1: Kooperationen auf Landesebene, Wünsche Ziele und mehr. Moderation: Wilhelm Spieß

Gruppe 2: Kooperationen auf Ortsebene, Wünsche Ziele und mehr. Moderation: Stephan Bevc

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Vorstellung Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Auswertung & Feedback, Zukunftsperspektiven

ca. 17.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Zielgruppe:

- An Kinder- und Jugendarbeit interessierte Gartenfreunde auf Stadt- und Bezirksverbandsebene in NRW (Landesverband Westfalen-Lippe und Rheinland)
- Akteure der Schreberjugend NRW

Anmeldung:

Bis 15. März d. J. über den zuständigen Bezirks-/Stadtverband an den Landesverband.



Kleingartenwesen on top

Meinungsaustausch mit MdB Bernhard Daldrup in Berlin

Zu einem Meinungsaustausch in Sachen Kleingartenwesen empfing am 27. Januar im Paul-Löbe-Haus der Bundestagsabgeordnete der SPD-Fraktion, Bernhard Daldrup, den Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde (BDG), Stefan Grundei, und das BDG-Präsidiumsmitglied aus NRW, Werner Heidemann. Das Themenspektrum reichte von Grundsteuerreform, über sozialer Arbeitsmarkt, Integration, bis Kleingärten für Flüchtlinge.

Bernhard Daldrup ist Mitglied im Finanzausschuss, der federführend auch den Bereich Steuern behandelt. Kleingärten sind – für die Grundsteuer – wegen des weitgehenden Pachtzuschutzes als land- und forstwirtschaftliches Vermögen zu bewerten. Kleingartenlauben dienen der kleingärtnerischen Nutzung und sind für grundsteuerliche Zwecke nicht zu bewerten. Diese Regelung hat sich bewährt.



Gespräche in Sachen Kleingartenwesen in Berlin (v.l.): MdB Bernhard Daldrup, Werner Heidemann, BDG-Präsidiumsmitglied und Geschäftsführer Westfalen-Lippe, Stefan Grundei, Geschäftsführer BDG

Foto: BDG

Im Rahmen der geplanten Grundsteuerreform sollten die Kleingärtner weder mit mehr bürokratischem Aufwand noch finanziell stärker belastet werden, äußerten die BDG-Vertreter. Der Abgeordnete sicherte seine Unterstützung zu.

Einige Arbeitsmarktprogramme für Langzeitarbeitslose laufen demnächst aus und sollen neu geordnet werden. Bei der Schaffung von neuen sozialen Arbeitsmarktprogrammen sollten als

potentielle Arbeitsfelder die Bereiche „Kleingartenanlagen“ und „Kleingärtnervereine“ ausdrücklich berücksichtigt werden, betonten die Vertreter des BDG.

Das große Integrationspotential des Kleingartenwesens in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen ist für Bernhard Daldrup ein Herzensanliegen, das noch intensiver erörtert werden sollte. Dank regelmäßiger Gesprächsrunden in seinem Wahl-

kreis mit dem Bezirksverband Kreis Warendorf kennt und schätzt er die vielfältigen sozialen Leistungen des Kleingartenwesens für alle Bevölkerungsgruppen in unserer Gesellschaft.

Der Vorschlag des Abgeordneten, in NRW eine Gesprächsrunde über „Integrations-Kleingärten für Flüchtlinge“ zu initiieren, wird grundsätzlich positiv bewertet. In einer Gesprächsrunde mit Flüchtlingsvertretern, Politikern, Kommunalverwaltung, Sozialverbänden und den Kleingärtnerorganisationen sollte gemeinsam ausgelotet werden, was in Kleingartenanlagen und Kleingärtnervereinen als gutes Zeichen der Willkommenskultur auf den Weg gebracht werden kann.

Fazit: Es war ein Gespräch mit vielen interessanten Ansätzen für das Kleingartenwesen in Deutschland und in NRW, Fortsetzung erwünscht. **Werner Heidemann**

Neue Wertermittler beenden ihre Ausbildung

Vom 9. bis 11. Januar besuchten 22 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde aus den Bezirks-/Stadtverbänden Bielefeld/Krs. Gütersloh, Bochum, Castrop-Rauxel/Waltrop, Dorsten, Gladbeck, Hagen, Hamm-Kreis Unna, Iserlohn, Lünen-Lüdinghausen-Selm, Marl, Rheine, Siegerland und Witten

einen speziellen Lehrgang für Wertermittler an der Landesschule.

Das Expertenduo, Bernhard Lamers, Castrop-Rauxel, und Dirk Lehmann, Dortmund, vermittelte den angehenden Wertermittlern das notwendige Fachwissen, ergänzt mit praktischen Übungen in einem Kleingarten.

Der Lehrgang endet jeweils mit einem Leistungsnachweis. Zuvor haben die Teilnehmer in der Regel schon die Fachberaterausbildung an der Landesschule absolviert. Mit einem gut fundierten Basiswissen gehen sie dann in den Speziallehrgang „Wertermittlung“.

Beide Kleingärtnerlandesverbände in NRW, Rheinland und Westfalen-Lippe, haben gemeinsam Grundsätze und Richtlinien für die Wertermittlung von Laube und Aufwuchs bei Pächterwechsel entwickelt. Bei der Anwendung dieser Richtlinien wird die „einfache Ausführung des Kleingartens“ zugrunde gelegt. So werden die Übernahmekosten möglichst niedrig gehalten, und Neueinsteigern wird so die Übernahme eines Kleingartens ohne hohe finanzielle Hürden ermöglicht.

Mit der Ausbildung von Wertermittlern untermauern wir unsere Verantwortung für ein sozialverträgliches Kleingartenwesen. Unser Dank gilt den Referenten und Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Lehrgänge, die innerhalb der Kleingärtnerorganisation eine sicherlich nicht immer einfache Aufgabe ehrenamtlich übernehmen, die von großer sozialpolitischer Bedeutung ist.

Werner Heidemann



Viel Erfolg wünschen wir den neuen Wertermittlern.

Kleingärten – ein wichtiger Baustein zum Erhalt der Artenvielfalt



Kleingärten sind Orte der Artenvielfalt

Täglich sterben weltweit ca. 100 Tier- und Pflanzenarten aus. Der Verlust dieser Arten führt im Lauf der Jahrzehnte zu einem dramatischen Rückgang der Artenvielfalt. Wir haben es tagtäglich vor Augen, sowohl in den städtischen Ballungsräumen als auch im ländlichen Raum. Unsere Städte sind oft verödet. Die großen Verkehrsadern durchziehen die Wohngebiete und erschließen Gewerbe- und Industriegebiete. Der ländliche Raum wird durch oft isoliert liegende Ortschaften und weitreichende Monokulturen wie Raps und Mais geprägt. Diese Strukturen bieten kaum Möglichkeiten für Tiere und Pflanzen.

Der Mensch kann sich sein Refugium suchen und möglicherweise zusammenstellen. Tiere und Pflanzen können jedoch nur auf die vorgegebenen Bedingungen reagieren. Dies alles führt zu einer ständig fortschreitenden Artenverarmung.

In unseren Kleingartenanlagen und den Einzelgärten nimmt die Artenvielfalt dagegen zu. Ein Grund hierfür ist die Fachberatung. Seit Jahren wird an unserer Landes- schule das Augenmerk auf das ökologisch sinnvolle Gärtnern und auf eine große Artenvielfalt bei der Garten- und Anlagengestaltung gelenkt. Der Anbau von Obst und Gemüse bildet die Grundlage.

Viele Gartenfreundinnen und Gartenfreunde entscheiden sich für alte, bewährte und in vielen Fällen auch gegen unterschiedliche Schadorganismen resistente,

also widerstandsfähige Sorten. Aber auch die züchterisch bearbeiteten, außer mit Resistenzen, auch mit geschmacklichen und inhaltlichen Stoffen weiterentwickelten Sorten werden berücksichtigt. Zur gärtnerischen Nutzung gehören auch Stauden, Sommerblumen und Wildblumen. Bei diesen Pflanzen wird besonderer Wert auf die Wirkung als Nahrungspflanze für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge gelegt.

Diese Gesichtspunkte werden noch verstärkt durch unsere Gartenfreunde mit ausländischen Wurzeln. Sie bringen unterschiedliche Kulturpflanzen aus ihren Heimatländern mit und erweitern dadurch das Sortiment der Gemüsepflanzen, aber auch der übrigen Gartenpflanzen.

Das Rahmengrün der Anlagen hat sich verändert und wird sich auch zukünftig noch weiter verändern. In die vorhandenen Rah-

mengrünstrukturen können unterschiedliche Elemente eingepasst werden. Auch hierzu gibt es einige gute Beispiele: Rosenstreifen werden durch geeignete Staudenpflanzen abwechslungsreich ergänzt. Rasenflächen werden zu Wiesen umgestaltet. Neben den Arbeitserleichterungen wird so auch eine größere Artenvielfalt durch mehrjährige oder auch einjährige, nahrungsliefernde Stauden und Blumen erreicht. Es entstehen an geeigneten Standorten Feucht- und Trockenbiotop bis hin zu Obstwiesen, die attraktive Lebensräume für Pflanzen und Tiere bilden.

In unseren Kleingartenanlagen ist bei allen gärtnerischen Pflanzenarten die Arten- und Sortenvielfalt vorhanden. Sie ist weit größer als in den allgemeinen öffentlichen Grünanlagen.

In ihrer ganzen Vielfalt bilden unsere Kleingärten „Biotop-Tritts- steine“ für Insekten und Kleintie-

re, sowie attraktive Aufenthaltsräume für Menschen. In den städtischen Ballungsräumen sind die Anlagen unverzichtbare Bestandteile des Grüns und der Wohngebiete. Sie sind Rückzugs- und Lebensräume für Kleintiere und Insekten. Sie wirken auch auf die körperliche und seelische Gesundheit der Menschen, die sich abseits vom Straßenverkehr bewegen, erholen und die Natur erleben können.

Im ländlichen Raum sind sie „Verbindungswege“ für Kleintiere und unverzichtbares Nahrungsgebiet für Insekten und Vögel in einer oft monoton gestalteten Umgebung. Hier ersetzen die Kleingärten in vielen Fällen die in der Vergangenheit zur Nahrungsmittelgewinnung existierenden Bauergärten und erhalten die Artenvielfalt.

Wilhelm Spieß,
Landesverbandsvorsitzender

wasserschnelltest.de

Testen Sie Ihr Brunnenwasser

- 1 Online bestellen
- 2 Probe abfüllen
- 3 Probe per Post versenden

✓ Fertig! Ergebnis in wenigen Tagen.

Schwermetalle, Keime, Schadstoffe

www.wasserschnelltest.de

Licht- und Stegplatten für Dach und Wand

Kunststoffhandel Gosmann

Wellplastik	m ² zu	8.50 €
PC Lichtplatten	m ²	9.90 €
Stegplatten 16 mm, klar	m ² ab	15.90 €
Leimhölzer, z.B. 6/12	lfd. m zu	6.50 €
Stahltrapezbleche	m ² ab	15.50 €

Castrop-Rauxel Tel. 0 23 05 / 97 36 60
Neukirchen-Vluyn Tel. 0 28 45 / 3 23 73

www.stegplatten.com



Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,
33602 Bielefeld
Tel. 05 21/17 98 91
Fax 05 21/17 98 96
bezirksverband-bielefeld@
t-online.de
www.kleingarten-bielefeld.de

Kgv. „Am Meierhof“

Weihnachtsfeier und Ehrungen

Auf der Weihnachtsfeier des Kgv. „Am Meierhof“ in Bielefeld an der Radrennbahn, am 06.12.2014, wurden vom Vorsitzenden, Manfred Sieker, mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde geehrt:

Christel und Friedhelm Godo für 40-jährige Mitgliedschaft und Persa Pejic für 25-jährige Mitgliedschaft sowie Josef Tannhäuser für 25-jährige Mitgliedschaft. Leider konnte er an der Feier nicht teilnehmen.

Kgv. „Zum Luttermgarten Gütersloh“

Adventsfeier und Ehrungen

Am 07. Dezember 2014, um 15 Uhr, waren alle Mitglieder und Freunde herzlich zur Adventsfeier eingeladen. Der Saal des Gemeinschaftshauses füllte sich rasch, sodass die 75 Plätze nicht ausreichten und zusätzlich Bänke und Tische aufgestellt werden mussten.

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und besonders auch die ehemaligen Vorsitzenden des Vereins, Herbert Schröder und Franz Glowienko. Herbert Schröder konnte allerdings aus Krankheitsgründen leider nicht anwesend sein.

Ein großes Lob ging an die Frauengruppe, die wie jedes Jahr den Saal



Nach der Ehrung stellten sich die Jubilare des Kgv. „Zum Luttermgarten“ Gütersloh mit dem Vorsitzenden für ein Gruppenfoto auf.

sehr liebevoll weihnachtlich geschmückt hatte. Es hing ein herrlicher Kaffeeduft in der Luft, und der von der Frauengruppe selbst gebackene Kuchen schmeckte sehr gut. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und Gedichte vorgetragen. Bilder aus der Gartensaison und auch andere Fotos wurden über einen Beamer gezeigt.

Für die Gartenkinder war auch gesorgt. Auf sie warteten prall gefüllte Tüten mit allerlei Weihnachtsleckereien. Leider konnten die Tüten noch nicht verteilt werden, weil der Nikolaus noch nicht da war. Die Kinder schauten gespannt aus dem Fenster. Dann war er endlich da, der Mann in Rot.

Der Besuch des Nikolaus' war für die Kleinsten der Höhepunkt der Adventsfeier. Alle Kinder versammelten sich um den Nikolaus und nahmen die Tüten, überreicht vom Nikolaus und seinem Helferkind Katja, sehnsüchtig in Empfang. Anscheinend waren alle Kinder artig, denn alle bekamen eine Tüte.

Ehrungen

„Jetzt sind Ehrungen angesagt“, rief der Vorsitzende in den Saal.

Der Volksmund sagt: „Ehre wem Ehre gebührt“.

Geehrt wurden für:

25 Jahre Mitgliedschaft:

die Gartenfreunde Glowienko und Kowalski;

30 Jahre Mitgliedschaft:

die Gartenfreunde Borawski und Kochannek;

35 Jahre Mitgliedschaft:

die Gartenfreunde Langenkämper und Triantafillou;

Im Anschluss bedankte sich der Vorsitzende Matthias Seidel bei der Frauengruppe mit einem Blumenstrauß für die getane Arbeit.

Es wurde noch viel gesungen, es wurden Gedichte vorgetragen, und die Unterhaltung kam auch nicht zu kurz. Im Angebot war außerdem Glühwein, der gerne getrunken wurde. Alles in allem war es eine sehr gelungene Adventsfeier, die man sicherlich im nächsten Jahr wiederholen wird.

Ich wünsche allen noch viel Spaß bei uns im Verein und ein glückliches und zufriedenes Jahr 2015.

Matthias Seidel,
Vorsitzender

Nachruf auf Herbert Schröder

Am 24.01.2015 ist unser ehemaliger Vorsitzender und unser Ehrenmitglied Herbert Schröder verstorben. Mit großer Dankbarkeit verneigen wir uns vor ihm und schauen voller Hochachtung auf sein Lebenswerk.

Die zahlreichen Auszeichnungen und Ehrenbezeugungen sind Belege und Ausdruck von Anerkennung, Würdigung und Dankbarkeit für viele Jahre Einsatz in seinem Verein. Herbert Schröder war von der Gründung bis zum Jahr 1991 fast genau 17 Jahre lang Vorsitzender des Kgv. „Zum Luttermgarten“. Dank seiner umsichtigen Vereinsführung wuchs der Verein von ursprünglich 27 auf heute 71 Gartenparzellen. Zwischenzeitlich gehörte Herbert Schröder auch zum erweiterten Vorstand des Bezirksverbandes.



Herbert Schröder vom Kgv. „Zum Luttermgarten Gütersloh“ ist verstorben.

Während seiner Zeit als Vorsitzender war der Kgv. „Zum Luttermgarten“ auf der Landesgartenschau 1988 aktiv vertreten. Dank seines Engagements konnte der Kleingärtnerverein eine Silbermedaille im Landeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ 1990 erreichen.



Für die Kinder im Kgv. „Zum Luttermgarten“ Gütersloh gab es prall gefüllte Weihnachtstüten, überreicht von dem Nikolaus und seinem Helferkind Katja.



Ein Dankeschön gab es auch für die Frauengruppe des Kgv. „Zum Luttermgarten“.



Seine Arbeit wirkt auch über seinen Tod hinaus. Wir alle sind ihm zu bleibendem Dank verpflichtet. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Kgv. „Zum Luttergarten“
Matthias Seidel, Vorsitzender

Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Tel. 02 34/53 31 44
Fax 02 34/9 53 65 06
Stadtverband@kgv-bochum.de
www.kgv-bochum.de

Termin Fachberatung

Am Samstag, dem 21.03.2015, um 10.00 Uhr, im Kgv. „Bochum-Laer“. Thema: Bodenkunde.

Termin Frauenfachberatung

Am Dienstag, dem 10.03.2015, um 17.00 Uhr, im Kgv. „Bochum-Ehrenfeld“. Thema: Osterdekoration.

Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13
44581 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05/53 89 06
Fax 0 23 67/18 40 48
sbevc@aol.com
www.gut-gruen.de

Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am 2. Mittwoch eines Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat März Geburtstag haben.

Termine für März

Der Kgv. „Am Schellenberg“ veranstaltet am 7. März eine Schulung zum Obstbaumschnitt. Beginn ist 10.00 Uhr.

Am 13. März findet dort ein Skatturnier und am 21. März eine Lotofeier statt.

Am 28. März findet um 14.00 Uhr im Kgv. „Waltrop“ die Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel/Waltrop statt.

Kgv. „Am Schellenberg“

Ein Kaleidoskop des Jahres 2014
Das vergangene Jahr war geprägt von vielen unterschiedlichen Veranstaltungen und Ereignissen.



Schüler der GGS Wilhelmstraße bereiteten unter fachkundiger Anleitung ihre Beete vor. Anschließend wurden Kartoffeln und junge Gemüseplänzchen in den Boden gesetzt.



Die Kinder der Kita „Schutzengel“ interessierten sich für die Arbeit der Vereinsimker. Natürlich durften alle später noch vom Honig kosten.

Das war – in Auszügen – das Jahr 2014 im Kgv. „Am Schellenberg“



Im August konnten wir eine große Besucherschar aus Belarus (Weiß-Russland) bei uns als Gäste willkommen heißen.



September: Schulungsfahrt nach Emsbüren mit Besuch der EMSFLOWER-Ausstellung – Ein toller Tag!

Der Tanz in den Mai führte wieder einmal Jung und Alt zusammen. Anfang Juni wurde bei guter Beteiligung der „Tag des Gartens“ gefeiert.

Leider verstarb genau an diesem Tag unsere langjährige Gartenfreundin Angelika Krämer. Und an eben demselben Tag durften wir uns dennoch freuen: Wir waren aus dem „Anlagen-Wettbewerb“ des Bezirksverbandes als Sieger hervorgegangen!

Wie immer fand in den ersten Dezember Tagen das schon traditionelle Skat-Turnier statt. In einem spannenden Wettkampf mit fast 20 Teilnehmern gab es am Ende tolle Preise für Sieger und Platzierte.

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest kamen zahlreiche Mitglieder und Gäste zum adventlichen Kaffeetrinken ins Vereinsheim. Der Nikolaus beschenkte die Kinder; die Erwachsenen erfreuten sich bei nostalgischer Drehorgelmusik an den vorgetragenen Gedichten und Geschichten.

Und was sonst noch war, das zeigen die Fotos.

Allen Helfern, Mitstreitern und Vorstandsmitgliedern gilt noch einmal unser besonderer Dank für die insgesamt erfolgreich geleistete Arbeit im Jahr 2014!

Dieter Sebastian,
Öffentlichkeitsarbeit

GARTEN-CENTER ZOO-MARKT

10% RABATT*
VOM 02.03. - 30.06.2015

* Nur gegen Vorlage dieses Coupons. Ausgenommen preisgebundene Artikel wie Bücher & Zeitschriften, sowie Einkaufsgutscheine und Tiere. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, nicht auf bereits reduzierte Artikel. Gültig nur in den unten aufgeführten Dehner Märkten nur vom 02.03.2015 - 30.06.2015.

7 700 00 000 01 5 2 1 7 0

DEHNER GARTEN-CENTER
Liegnitzer Str. 7 • 58454 Witten
Telefon: 0 2302 / 28 27 64 0

DEHNER GARTEN-CENTER
Kamen Karree 3 • 59174 Kamen
Telefon: 0 2307 / 92 40 80

dehner.de



Der Kgv. „Spredey“ sorgte im Dezember für volle Gabentische bei der Tafel in Rauxel.

Und das haben wir für 2015 geplant:

- vier Schulungsabende zur Vereins-Fachberatung
- Jahreshauptversammlung, am Sonntag, 08. März, um 10.30 Uhr
- Frühjahrs-Skat-Turnier, am Freitag, 13. März, ab 17.00 Uhr
- Lotto-Feier, am Samstag, 21. März, ab 19.00 Uhr
- Ostereiersuchen, am Ostermontag, 06. April, um 11.00 Uhr
- Tanz in den Mai, am 30. April, ab 20.00 Uhr
- Familien-Wandertag, am Donnerstag, 14. Mai
- Kinder- und Gartenfest, vom 26.-28. Juni
- Schulungsfahrt – noch in Planung
- Mitgliederversammlung, am Sonntag, 06. September, um 10.30 Uhr
- Herbstfest, am Samstag, 03. Oktober, ab 11.00 Uhr
- Adventsbasar der Frauengruppe, am Mittwoch, 25. November, ab 11.00 Uhr
- Skat-Turnier, am Freitag, 11. Dezember, ab 17.00 Uhr

• Adventliches Kaffeetrinken, am Sonntag, 13. Dezember, ab 15.00 Uhr
Außerdem: Fortführung unserer Projekte mit Kitas, Kindergärten und Grundschulen, mit Senioreneinrichtungen, mit Städtepartnerschaften und mit sozialen und integrativen Maßnahmen.
 Gäste sind uns stets willkommen!

Kgv. „Spredey“

Wieder einmal ging es zur „Tafel in Rauxel“

Am 04.12.2014 machte sich eine Delegation vom Verein auf den Weg nach Rauxel, um eine Spendensammlung an die Kinder der Tafel zu überreichen. Mit vollgepackten Autos und einem prallvollen Anhänger ging es los. Im Gepäck hatte sie Bienenhonig vom Imkerverein Castrop-Rauxel, Nikolaustüten, Gesellschaftsspiele, Plüschtiere und viele andere Spielsachen.

Bei der Tafel angekommen, wurden die Sachen in einem der Räume aufgebaut. Dann kamen die Kinder, um sich etwas von den mitgebrachten Präsenten auszusuchen. Für



Der Nikolaus verteilte nicht nur Geschenke, er hörte sich auch Gedichte und Lieder von den Kindern des Kgv. „Spredey“ an.

jeden gab es eine Nikolaustüte, ein Glas Bienenhonig und Spielsachen. Alle freuten sich, auch die Spredeyer.
D. Richter, AGÖ

Der Nikolaus war da!

Am Samstag, dem 06.12.2014, feierten die Kleingärtner zusammen mit ihren Gästen den Nikolaustag. Das Vereinshaus war prall gefüllt mit kleinen und großen Gästen. Los ging die Feier mit Kaffee und Kuchen sowie Kakao und Milch. Der Kuchen kam aus Spenden einiger Frauen aus dem Verein zusammen.

Für die musikalische Untermalung sorgten Louis Wirth & Vera Will. Eine kleine Geschichte wurde von Sigrun Will vorgetragen. Gegen 16.00 Uhr traf auch der Nikolaus endlich im Vereinshaus der Spredeyer ein und brachte den Kindern und auch Erwachsenen seine Tüten, die mit schönen und leckeren Sachen gefüllt waren. Der Glanz in den Augen der Kinder war nicht zu übersehen, als sie ihre Tüten vom Nikolaus bekamen.

Draußen bereitete der Vorsitzende frische Frikadellen zu. Der Stellvertreter schenkte Glühwein und Kin-

derpunsch aus. Es war mal wieder eine schöne und gelungene Veranstaltung.
Dietmar Richter, AGÖ

Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e. V.

Akazienstr. 11,
 44143 Dortmund
 Tel. 02 31/70 01 26-0
 Fax 02 31/70 01 26 99
 info@gartenvereine-dortmund.de
 www.gartenvereine-dortmund.de

Veranstaltungskalender

Die **Frauenfachberatung** findet am **Mittwoch, dem 04. März 2015**, um **15.00 Uhr**, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Vortrag: „Schüssler-Salze“. Referentin: Adelheid Norden.

Die **Fachberatung** findet am **Samstag, dem 14. März 2015**, um **10.00 Uhr**, in den Gartenanlagen „Gildenpark“, Referent: Ingo Klammer, und „Oberdorstfeld“, Referent: Heribert Werner, sowie um **13.00 Uhr** in den Gartenanlagen „Woldenmey“, Referent: Ingo Klammer, und „Langeloh-Blick“, Referent: Heribert Werner, statt. Thema: „Obstbaum- und Gehölzschnitt“.

Bommerholzer Baumschulen *Frühlingszeit*
...viel mehr Natur erleben
Gesundes Obst aus dem eigenen Garten!



Obstbäume Busch/Halb- und Hochstamm ganzjährig in großer Auswahl



www.bommerholzer-baumschulen.de
 Bommerholzer Str. 98: 58456 Witten, Tel. 0 23 02/6 60 50
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–14 Uhr

HAANER GARTENHAUS

 Kleingartenlauben, Gartenhäuser, Vereinsheime, Sonderanfertigungen direkt vom Hersteller
 –kostenlose Infos anfordern–
Rosenthal-Holzhaus
 Dieselstr. 1
 42781 Haan
 tel. 02129-93970
 rosenthal-holzhaus@t-online.de

www.haaner-gartenhaus.de

Stadtverband Gelsenkirchen der Kleingärtner e. V.

Hohenzollernstr. 280
 45888 Gelsenkirchen
 Tel. 02 09/8 24 97
 Fax 02 09/87 40 91
 info@kleingarten-gelsenkirchen.de
 www.kleingarten-gelsenkirchen.de

Neujahrsempfang des Stadtverbandes

Zum traditionellen Neujahrsempfang, am 11.01.2015, hatte der Stadtverband Gelsenkirchen wie-



Neujahrsempfang des Stadtverbands Gelsenkirchen (v.l.): Oberbürgermeister Frank Baranowski, Gfdn. Erika Neubaum, Gfd. Franz Theilenberg

der in das Vereinsheim des Kgv. „Bismarckhain“ geladen. Der Einladung folgten nicht nur die Gelsenkirchener Kleingärtner, es konnten auch viele Gäste begrüßt werden: Oberbürgermeister Frank Baranowski, der Vorsitzende des Landesverbandes Westfalen-Lippe, Wilhelm Spieß, der Geschäftsführer des Kleingarten-Versicherungs-Dienstes, Joachim Richardt, die Landtagsabgeordneten Heike Gebhard und Markus Töns, die Vertretungen der Ratsfraktionen von SPD und CDU, die Bezirksbürgermeister, die Gartenfreunde aus den Bezirks-/Stadtverbänden Bochum, Essen und Recklinghausen sowie die Ehrenmitglieder des Stadtverbandes, Erika Neubaum und Gerd Kiewning.

Besonders freute sich der Verbandsvorsitzende über das Erscheinen von Erika Neubaum. Hierzu sollte man wissen, dass die Frauengruppe des Kgv. „Bulmker Erlenkamp“ am 05.01.2015 im Vereinsheim der Anlage die Geburtstagsfeier von Erika Neubaum ausrichtete, sie war am 27.12.2014 90 Jahre alt geworden. Bei der Geburtstagsfeier gratulierten sowohl die Vorstandsmitglieder des Vereins „Bulmker Erlenkamp“ als auch der Vorsitzende des Stadtverbandes, Franz Theilenberg.

Beim Neujahrsempfang versäumte dieser es nicht zu erwähnen, dass das Geburtstagskind auch 45 Jahre lang für den Stadtverband tätig war – die Hälfte ihrer Lebenszeit. Worauf Erika in ihrer trockenen Art

antwortet: „Das hält jung, wie man sieht.“ Recht hat sie!

Der Verbandsvorsitzende Theilenberg ließ noch einmal einige Höhepunkte des vergangenen Jahres Revue passieren und gab der Hoffnung Ausdruck, dass der seit Langem in Arbeit befindliche Generalpachtvertrag in diesem Jahr endlich verabschiedet werden kann. Insbesondere ging er auf den Besuch der Gäste aus Weißrussland im zurückliegenden Jahr ein. Im Hinblick auf den Konflikt in der Ukraine, der auch die Menschen in Weißrussland stark beschäftigt, zitierte er aus einem Brief, den Pawel Schwabowitsch schrieb: „Intelligente Leute setzen sich an einen Tisch und reden, bornierte greifen zu den Waffen. In Anbetracht der Konflikte in der Welt ist es von enormer Wichtigkeit, die bestehenden Kontakte nicht nur zu halten, sondern zu intensivieren.“ Er forderte somit den Landesverband auf, in seinen Bemühungen um internationale Verständigung nicht nachzulassen. In seinem Grußwort wies Oberbürgermeister Frank Baranowski erneut auf die Bedeutung des Kleingartenwesens in Gelsenkirchen hin. Er genießt es, oft bei seinem Jogging durch den Kgv. „Horst Emscher“ hautnah zu erfahren, was, wann, wie, wo gepflanzt wird und wie die Gärten allmählich winterfest gemacht werden.

Der Landesverbandsvorsitzende Wilhelm Spieß ging in seinem Gruß-

Gewaechshaus-Wama.de
Tel.: 027 44/7 04

wort unter anderem auf die Bedeutung der internationalen Kontakte ein. Er erläuterte den Anwesenden die Zusammenarbeit mit Weißrussland („Nadeschda“). Die internationalen Kontakte beschränken sich aber nicht nur darauf, sie sind viel breiter gestreut. Gerade in diesem Jahr wird es wieder einen regen Austausch mit den Gartenfreunden aus Polen geben.

Nach den Grußworten beschloss Gfd. Franz Theilenberg, wie in den vergangenen Jahren, den offiziellen Teil mit einem Gedicht.

Franz Theilenberg,
Verbandsvorsitzender

Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12
58095 Hagen
Tel. 0 23 31/6 64 16
info@kleingarten-hagen.de
www.kleingarten-hagen.de

Sprechzeiten

Mittwochs von 17.00–19.00 Uhr in den Räumen des Bezirksverbandes.

Schulungstermin

Im März 2015 finden folgende Schulungsveranstaltungen der Fachberatung Hagen statt:

Neue Baumesse B.I.G. mit großem Schwerpunkt GARTEN

– Anzeige –

B.I.G.

**BAUEN
IMMOBILIEN
GARTEN**

4.–8. März 2015 · Messe Hannover

In Hannover steht ein neues Messe-Highlight für alle Gartenfreunde und Hobbygärtner vor der Tür: die „Bauen. Immobilien. Garten.“, kurz B.I.G. Sie geht vom 4. bis zum 8. März 2015 an den Start und soll sowohl Endverbraucher als auch Fachbesucher ansprechen.

Abgedeckt werden alle relevanten Themen rund ums Bauen, Sanieren und Planen. Die B.I.G. informiert über Trends in Sachen Neubau, Umbau oder Renovierung und ist unterteilt in die Themenwelten Energie & Haustechnik, Renovieren & Gestalten, Werkzeuge & Maschinen, Immobilien & Finanzierung sowie Holzwelt.

Und wie das „G“ im Titel verrät, widmet sich die B.I.G. schwerpunktmäßig dem Thema Garten. Zahlreiche Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren Garten- und Terrassenmöbel, Gartenbau und Landschaftsarchitektur, historische und antike Baumaterialien, Zäune, Carports, Teiche, Pools, Pflanzen und Blumen u.v.m.

Unter dem Motto „Erlebnisraum Garten“ errichten fünf Landschaftsgärtner je einen Themengarten, der die Besucher zum Verweilen und zur Inspiration einlädt. Außerdem wird es eine Sonder-

schau zum Thema Naturstein unter der Führung der Steinmetznung geben.

Des Weiteren ist eine weitere Schau zum Thema Grillen geplant. Und im Gartenforum NDR 1 Niedersachsen stehen täglich wechselnde und informative Vorträge auf dem Programm.



Die B.I.G. widmet sich schwerpunktmäßig dem Thema Garten und bietet Nützliches wie Schönes für jeden Gartenfreund.

Foto: Heckmann



Gewaechshaus-Wama.de
Tel.: 027 44/7 04

Freitag, 13. März 2015, um 18.00 Uhr, Vortrag: „Ökologie im Kleingarten“. Referent: A. Bredl, Castrop.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Bezirksverbandes Hamm, Hindenburgstr.12 statt.

Obstbaumschnitt März 2015:

Sonntag, 01.03.2015, 10.00 Uhr, im Kgv. „Distelstück“,

Samstag, 07.03.2015, 10.00 Uhr, im Kgv. „Im Alten Holz“,

Sonntag, 08.03.2015, 10.00 Uhr, im Kgv. „Im Alten Holz“,

Samstag, 14.03.2015, 10.00 Uhr, im Kgv. „Waldesruh“,

Sonntag, 15.03.2015, 10.00 Uhr, im Kgv. „Goldberg“,

Samstag, 21.03.2015, 10.00 Uhr, im Kgv. „Kuhlerkamp“,

Sonntag, 22.03.2015, 10.00 Uhr, im Kgv. „Krebsberg“,

Samstag, 28.03.2015, 10.00 Uhr, im Kgv. „Kipper“,

Sonntag, 29.03.2015, 10.00 Uhr, im Kgv. „Ischeland“.

Zu allen Veranstaltungen sind die Fachberater der Vereine sowie interessierte Gartenfreunde recht herzlich eingeladen.

Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm
Tel. 0 23 81/46 15 00
Fax 0 23 81/46 18 60
bzw.kleingaertner.hamm-unna@t-online.de
www.bzv-hamm-unna.de

Kgv. „Ahsetal“

Weihnachtskegeln der „Ahsetaler Kegelbrüder“

Es war wieder ein mieser und regnerischer Freitagnachmittag. Wie meistens um diese Jahreszeit bedeckten dunkle Wolken den Himmel über Hamm, und der Wind stürmte durch die Bäume. Also ein Tag, an dem man am liebsten im Sessel sitzen und den Fernseher strapazieren möchte.

Aber nein, die „Ahsetaler Kegelbrüder“ hielt es nicht zu Hause in den Sesseln, schließlich war Weihnachtskegeln mit anschließendem Essen angesagt. Das lässt sich kein Kegelfreund entgehen, und wie immer, trotz schlechten Wetters, machten sie sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf den Weg in die Zunft-



Viel Spaß hatten die Ahsetaler Kegelbrüder am 19. Dezember 2014 bei ihrem alljährlichen Weihnachtskegeln. Seit 24 Jahren pflegen sie nun schon ihr gemeinsames Hobby, das Kegeln.

stuben, wo sie sich jeden Monat einmal zum Kegeln treffen.

Am 19. Dezember 2014, fand wie in jedem Jahr um diese Zeit das traditionelle Weihnachtskegeln statt. Man traf sich um 17.00 Uhr auf der beliebten Kegelbahn, um seine sportlichen Kräfte zu messen und das „Kugelgefühl“ zu erleben. Jeder durfte sich zu Beginn erst einmal nach Belieben warm kegeln. Einige schoben schon etliche Kugeln in Richtung des Ziels, während andere erst langsam eintrafen oder sich lieber mit einem leckeren Getränk auf die Strapazen des heutigen Kegelabends vorbereiteten.

Das anschließende Zweistundenprogramm mit den Spielen „Hohe Hausnummer“, „Abräumen“ und „Sechstagerennen“ sorgte dann für einige positive Überraschungen. Die ersten beiden Spiele „Hohe Hausnummer“ und „Abräumen“ wurden unter dem Motto „Jeder gegen jeden“ ausgetragen.

Ein spannender Kegelabend folgte, und bei allen Kegelbrüdern sah man auf Anhieb, dass sie dieses Hobby seit nun rund 25 Jahren ausüben. Jeder zeigte, dass er sehr geschickt mit der runden Kugel umgehen kann, und alle waren wie immer mit Eifer und Begeisterung bei der Sache. Sämtliche Spiele wurden mit hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen.

Wer gewonnen hat? Das ist nicht so wichtig. Bei einigen Gläsern Bier kommt es uns vor allem auf den Spaß an.

Ein Spiel möchte ich an dieser Stelle aber dennoch besonders erwähnen: In dem hart umkämpften Mannschaftsspiel „Sechstagerennen“, in dem jeder Holz um Holz kämpfen musste, um ein einigermaßen zufriedenstellendes Ergebnis zu er-

zielen, hatten letztendlich die beiden Kegelbrüder Dieter und Rainer dann doch die Nase haushoch vorne. Sei es ihnen gegönnt, sie waren einfach klasse an diesem Abend.

Das „Weihnachtskegeln“ war wieder ein wahrlich gelungenes Jahresabschlussereignis. Ein Dank an alle Kegelbrüder, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben. Die Zeit ging – wie immer bei schönen Dingen – viel zu schnell vorbei! Daher hoffen alle auch im Jahr 2015 wieder auf das traditionelle Weihnachtskegeln.

Vorausschauend möchte ich alle Kegelbrüder daran erinnern, dass es am 8. August 2015 wieder heißt: „Auf das Fahrrad, fertig, los!“. Kegelbruder Dieter Heffe hat uns an diesem Tag für einen Grillnachmittag eingeladen, und so werden wir dann gemeinsam mit dem Fahrrad nach Welver radeln.

Manfred Wanierke

Kgv. „Am Oelpfad“

Grümkohlessen im Vereinsheim

Die Abschlussveranstaltung zum Wettbewerb der „Roten Azalee“, am 11.10.2014, in der Rausinger Halle in Holzwickede, wurde nur durch den engagierten Einsatz des Helferteams möglich.

Gut 25 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde des Kgv. „Am Oelpfad“ hatten von der Planung über die Vorbereitung der Bewirtschaftung, der Hallendekoration, Gestaltung des Nebenprogramms und beim Veranstaltungsabend dafür gesorgt, dass es ein würdiger Rahmen für diesen Wettbewerb wurde.

Als Dank dafür hatte der Vorstand am 13.12.2014 alle Helfer zu einem Grümkohlessen in das Vereinsheim eingeladen. Bei der Begrüßung bedankte sich der Vorsitzende, Horst Breer, noch einmal bei allen Beteiligten und lobte die tolle Zusammenarbeit, auf die er besonders stolz ist.

Karl-Heinz Lauer,
Pressesprecher

Kgv. „Gartenfreunde“

Ehrung

Zum ersten Mal veranstalteten wir Ehrungen zum runden Geburtstag ab 65 Jahre, zur Goldenen Hochzeit und zur Silberhochzeit. Die bisher übliche Gratulation durch den stellv. Vorsitzenden zum Ehrentag, an dem Kinder, Enkelkinder und Verwandte zugegen waren, ist durch eine Glückwunschkarte und eine Einladung zur gemeinsamen Feier ersetzt worden.

Alle Mitglieder, die in einem Jahr einen runden Geburtstag oder ein Jubiläum hatten, wurden im folgen-



Zum Grümkohlessen als Dank für ehrenamtlichen Einsatz hatte der Vorstand des Kgv. „Am Oelpfad“ eingeladen.



Feierten ihren Ehrentag im Kgv. „Gartenfreunde“ (v.l.): Vorsitzender Willi Kollmann, Wiesla Zyska, Dieter Arnold, Marianne Brüssel, Brigitte Bolle, Wilhelm Gähner.

den Jahr mit ihren Partnern ins Vereinsheim eingeladen.

Am 10. Januar 2015 gratulierte der 1. Vorsitzende Willi Kollmann nochmals den fünf Geburtstagskindern Marianne Brüssel, 80 Jahre, Wilhelm Gähner, 70 Jahre, Wiesla Zyska, 70 Jahre, Brigitte Bolle, 65 Jahre, und Dieter Arnold, 65 Jahre.

Bei Kaffee und Kuchen und einem Vortrag des Vorsitzenden zum Thema „Was wäre ohne uns Ältere“ begann ein lustiger Nachmittag. Zum Abend hatte der Vorstand warmes Essen bestellt, das allen sehr gut schmeckte. Getränke gab es natürlich auch den ganzen Tag. So feierten wir noch bei Geschichten aus dem Garten und dem Vereinsleben, die uns ja nur die Älteren erzählen können.

Am Ende des Abends bedankten sich unsere Geburtstagskinder beim Vorstand und sagten, das wäre eine gute Idee gewesen. Ich glaube diesen Ehrentag werden wir beibehalten.

Günter Vogler, Pressereferent

Kgv. „Nordenheide“

Nikolausfeier im Vereinsheim

„Da drauß vom Walde komm' ich her, Euch zu finden, das war schwer. Rund um dies Haus und auf den Sitzen, alles sauber und am blitzen. Und draußen an der Eingangstür stand jemand und sagte: „Wir sind hier!“

Und wie ich Euch sehe, Ihr lieben Leut', habt Ihr Euch auf meinen Besuch gefreut.

Vom Himmel komm ich zur Erde nieder, ich muss Euch sagen, ich kenn' kaum etwas wieder.

Ich wohne zwar im Himmelsland, doch was Ihr tut, ist mir bekannt.

In meinem Goldenen Buch steht gedichtet, was die Englein mir haben berichtet.“

Mit diesen Worten begrüßte der Nikolaus die wartenden Kinder, Eltern und Großeltern. Mal lobte er die braven Kleinen, die schon sehr ordnungsliebend sind und Mama und Papa sogar die Hausschuhe bringen, andere mahnte er, die Zähne besser zu putzen. Was alles in seinem „Goldenen Buch“ stand, war schon sehr erstaunlich.

Jedes Kind bekam anschließend eine prall gefüllte Nikolaustüte, die unsere Gartenfreundinnen Helga und Eva gepackt hatten.

Kantinenwirtin Silvia hatte unser Vereinsheim festlich hergerichtet. Die Tische waren adventlich geschmückt. Unter Tannengrün lugten Weihnachtsmänner hervor, aus Lebkuchen gebastelte Schneemänner, die von den kleinen Gästen erst bestaunt und dann sogleich probiert wurden. Ein Tannenbaum fehlte natürlich auch nicht.



Adventliche Feier mit Nikolaus im Kgv. „Nordenheide“.



Ehrung eines besonderen Ehepaares im Kgv. „Brunnenwiese“ (v.l.): Bezirksvorsitzender Ernst Klapp, Vorsitzender Peter Gehler sowie Waltraut und Kalli Rühlemann.

Das umfangreiche Kuchen-Büfett wurde gerne angenommen. Ein lustiges Gedicht wurde vorgetragen. Die jungen Damen Sophie und Tamara aus der Musikschule Hamm sorgten mit ihren Geigen für den festlichen Rahmen und bekamen viel Applaus. Der Nikolaus bedankte sich bei den beiden mit einer Nikolaustüte.

Mit einem „Guten Tropfen“ bedankte er sich dann noch bei unserem Gartenobmann Dieter und seinem Stellvertreter Hans für ihren unermüdlichen Einsatz. Er mahnte aber auch, dass noch viel zu tun sei. Mit einem Lied wurde der Nikolaus verabschiedet, wobei er versprach, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Der Vorsitzende A. Rein bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern und dem Nikolaus für eine gelungene Feier und wünschte allen ein „Frohes Weihnachtsfest.“

Christa Neuleben, Schriftführerin

Bezirksverband Lippe der Kleingärtner e.V.

Ernst Klapp
Heinr.-Röhr-Str. 20b,
32760 Detmold
Tel. 0 52 31/53 32
ernst-klapp@t-online.de
www.kleingarten-lippe.de

Kgv. „Brunnenwiese“

Ehrung verdienstvoller Vereinsmitglieder

Anlässlich der Weihnachtsfeier 2014 des Vereins „Brunnenwiese“ wurde das Ehepaar Waltraut und Karl-Heinz Rühlemann für die 25-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Der Bezirksvorsitzende Ernst Klapp überreichte beiden eine Urkunde und eine Ehrennadel. Ernst Klapp hob besonders die aktive Mitarbeit von Waltraut und Karl-Heinz Rühlemann hervor, beide haben sich um das Kleingartenwesens verdient gemacht.

Der Vorsitzende des Vereins, Peter Gehler, hob in seiner Laudatio hervor, dass Karl-Heinz Rühlemann – bei seinen Freunden nur „Kalli“ genannt – immer für den Verein da war. Hierzu gehört auch seine Aufgabe als Gerätewart, die mit einer besonderen Verantwortung verbunden ist. „Kalli“ fand immer die notwendigen klaren Worte, er war und ist eine Autorität im Verein!

Waltraut hat über Jahrzehnte in der Frauengruppe mitgearbeitet. Bei kreativen Arbeiten bestach sie mit ihren künstlerischen Fähigkeiten. Bei allen Feiern im Garten hat sie maßgeblich mitgearbeitet.

Der Verein ist – betonte Gehler – dem beliebten Ehepaar zu beson-



Gewächshaus-Wama.de
Tel.: 027 44/7 04

derem Dank verpflichtet. Als kleine Anerkennung wurde ein Präsentkorb überreicht, verbunden mit der Hoffnung auf noch langjährige Zusammenarbeit.

Peter Gehler, Vorsitzender

Stadt- u. Bezirksverband Münster

Geschäftsstelle
Ludgeriplatz 2
48151 Münster
Tel. 02 51/66 64 62
Fax 02 51/6 74 38 98
kontakt@kleingarten-muenster.de
www.kleingarten-muenster.de

Fachberatung

Am Dienstag, dem 17. März 2015, ab 18.30 Uhr, werden wir uns mit dem Thema: „Pflanzenanzucht“ an unserem Versammlungsort, dem Kleingärtnerverein „Morgensonne Post“ befassen.

Robert Schneider,
Bezirksfachberater

Frauengruppe

Am Mittwoch, dem 4. März 2015, ab 15.00 Uhr, werden wir uns in den Räumlichkeiten des Verbandes u.a. mit „Dekorationen zu Ostern“ beschäftigen.

Irmgard Lindner,
Frauenbeauftragte

Aktion „Sauberes Münster 2015“

Auch die Kleingärtnervereine in Münster haben wir aufgrund eines Aufrufs der Stadt aufgefordert, an der Aktion „Sauberes Münster 2015“ teilzunehmen. Diese Aktion findet vom 20. bis 26. März 2015 statt und wird von den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster organisiert und koordiniert.

Im letzten Jahr, dem zehnjährigen Jubiläum dieser Veranstaltung, nahmen etwa 11.000 Personen an dieser groß angelegten Säuberung unserer Stadt teil.

Die näheren Einzelheiten (Anmeldung, wann, an wen u.a.) zur Großreinigung der Stadt sind den Vereinen per E-Mail zugegangen.

Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende des Stadt- und Bezirksverbandes lädt ein zur Mitgliederversammlung 2015. Termin: 27. März 2015, Beginn: 17.00 Uhr. Ort: Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster (LVM), Kolde-Ring 21. Das Versicherungsunternehmen wird den Delegierten der Kleingärtnervereine für die Mitglie-

dersammlung reservierte Parkplätze im Parkhaus zur Verfügung stellen.

Die Vereinsvorstände sind per Rundschreiben im Februar 2015 informiert worden. Die Einladung enthielt die vorgesehenen Tagesordnungspunkte, den Haushaltsplan für das Jahr sowie die Delegiertenkarten (je 50 Mitglieder im Kleingärtnerverein – ein/e Delegierte/r). Alle wichtigen Unterlagen für den Verein werden wieder bei der Eintragung in die Anwesenheitsliste ausgehändigt.

Der Verband bittet an dieser Stelle um zahlreiches Erscheinen.

Der für uns Kleingärtner zuständige Sachbearbeiter der LVM wird über die FED-Versicherung referieren.

Bernhard Beckmann,
Schriftführer

Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e.V.

Geschäftsstelle
An der Jungfernhöhe 44
45661 Recklinghausen
Tel. 0 23 61/65 37 15
Fax 0 23 61/3 24 45
bezirksverband.re@t-online.de

Garn und Fädchen für fleißige Mädchen!

Wer wissen möchte, was man oder „frau“ mit und aus Garn und Wolle machen kann, der/die sollte unbedingt weiterlesen. Für interessierte Frauen, die Mut haben zu einem neuen Hobby, ist hier noch ein absoluter Geheimtipp!

Der Selbstmachtrend ist auch in Recklinghausen nach wie vor ungebrochen. Viele junge Frauen und Schülerinnen haben Handarbeit als Hobby für sich entdeckt.

Im Bzv. Recklinghausen gibt es eine „wollüstige“ Gruppe, die sich dem Hobby Handarbeiten verschrieben hat. So beherrscht sie auch kompliziertere Verfahren wie etwa die Hardanger-Stickerei. Da jedoch der Markt mit dieser alten filigranen Handarbeitskunst für rustikale Möbel abgedeckt ist, bevorzugen sie zeitgemäße moderne Techniken.

Immer mehr Interessierte wollen von dem Wissen dieser sympathischen Frauen profitieren. Ein Füllhorn innovativer Handarbeitstechniken, die nicht mehr viele im Internetzeitalter können und kennen, ist das Erfolgskonzept.

Sieben fleißige Mädels um das Ehrenmitglied Else Ligocki verarbeiten alles, was sich wie Garn oder Wolle anfühlt! Dabei entstehen die



Ein Hobby, das verbindet: Garn und Wolle! Vorsitzende des Bzv. Recklinghausen G. Mock (2.v.l.) und Else Ligocki (3.v.l.).

schönsten und kreativsten Objekte. Diese seit 20 Jahren bestehende „Hardanger-Gruppe“ macht in Handarbeit die schönsten Engel, Sterne und Osterhasen. Mützen, Schals oder gar Hüttenschuhe entstehen im gekonnten Häkeldesign. Das Stricken allgemein und wie man die „Rundungen bei Socken“ macht, beherrschen die acht Frauen ohnehin.

Und wer jetzt denkt, dass dies schon alles an Handarbeitskönnen ist, der irrt gewaltig. Demnächst versuchen sich die Frauen an verschiedenen Filztechniken und am Stricken ohne Nadeln.

Ein Wettbewerb war einst Anlass für die Entstehung dieser Gruppe. Heute sind Frauen jeden Alters, und unabhängig davon, ob sie einen Kleingarten haben oder nicht, willkommen in dieser fröhlichen Runde. Zweimal im Monat trifft sich die Gruppe in der Johann Schmiedl Schule im Saal des Bzv. Recklinghausen.

Wer mitmachen möchte, wendet sich an den Bzv. Recklinghausen unter Telefon: 023 61/653715. Noch besteht die Möglichkeit zum Mitmachen und Einsteigen!

Der Trend zum Selbermachen ist nach wie vor ungebrochen. Und immer mehr junge Menschen sind interessiert an Dingen, die nicht jeder hat oder kann. So sind jugendliche Schals oder Freundschaftsbänder beliebte Handarbeiten, ebenso wie hübsche Türschleifen.

Maria Althaus, Presse

Kgv. „Hohenhorst“

Einfach nur himmlisch ...

Der Dezember ist der Familien-Monat! Man rückt zusammen und lässt die Gartenarbeit ruhen. Überall die Erwartung und das Warten aufs Christkind. So auch im Kgv. „Hohenhorst“.

Als Vorbote für das Weihnachtsfest kam zuvor jedoch ein ganz anderer Himmelsbote: Am Samstag, dem 7. Dezember, begrüßten rund 50 Vereinskinder den Nikolaus als besonderen Ehrengast. Dieser hatte reichlich Geschenke mitgebracht und sich viel Zeit für alle Kinder genommen. Jedes einzelne Kind wurde persönlich vom Nikolaus begrüßt.

Und wo sonst als im Kgv. „Hohenhorst“ agiert der Bischof zu Myrna auch als Torwart oder Sambatänzer? Zu heißen Rhythmen der musikalischen Engel auf Erden tanzte dieser dynamische heilige Mann begeistert mit. Wie die Jahre zuvor war auch dieses Mal die Nikolausfeier wieder ein gelungenes Fest.

Doch bereits drei Tage später, an einem Dienstagmorgen, rückten zwei schwere Baugeräte an und baggerten tiefe Löcher in das Erdreich. Vier fast quadratische Löcher auf dem Vereinsgelände und ein riesiges rechteckiges großes Loch hinter dem Spielturnm entstanden. Die Arbeiter trotzten dem starken Regen und arbeiteten unermüdlich an dem noch geheimen Bauobjekt. Tiefe Spurrillen zeugten von dem kraftvollen Einsatz der Fahrzeuge: Ein großes Holzgestell, das zusammengebaut worden war, – ließ Freude aufkommen. Nun konnte man bereits erahnen, dass etwas Besonderes für Kinder vorgesehen ist.

Bereits einen Tag später schon waren die Arbeiter wieder bei der Baustelle. Die Holzfüße des Gestells erhielten nun eine Eisenummantelung und wurden zur Probe in die Löcher eingelassen. Nach einem Tag der Pause rückten, trotz des stürmischen Wetters, die Arbeiter abermals an. Die Fachmänner des Spielgeräteherstellers Leipe aus Herne befüllten die fünf Löcher auf dem Gelände mit stabilisierendem Be-



Der Nikolaus und sein Engel im Kgv. „Hohenhorst“: St. Nikolaus macht alles mit! Fußballfan St. Nikolaus hält jeden Ball.

ton. Jetzt wusste fast jeder, der die Gartenanlage besuchte, welcher Plan hinter dieser Baustelle steckte.

Das Kletternetz des Spielturmes hatte eine stabile Bodenverankerung erhalten. Und zusätzlich war für die Kinder ein neues Spielgerät angeschafft worden, das nun aufgestellt worden ist. Im Frühling wird dieses Gerät einen zusätzlichen Schutzanstrich erhalten.

Pünktlich zum Frühlingsfest, am 18. April 2015, wird dann das letzte Element dieser besonderen Schaukel eingehängt. Der Bürgermeister, der Bzv. Recklinghausen und viele Ehrengäste werden dann zur Spielplatzeinweihung erwartet. Am Abend ist ein rauschendes Fest mit Live-Band und interessanten Künstlern vorgesehen.

Dieser himmlische Auftrag ist somit pünktlich zu Weihnachten auf Erden ausgeführt worden. Tatkräftig unterstützte und begleitete der Chef der Firma Leipe jede Baupha-

se. Die Gelder für die beiden Arbeiter und die Ausführung der Baumaßnahme wurden über den Vergabeausschuss des Bzv. Recklinghausen angefordert. Die Stadt Recklinghausen unterstützt jährlich aus den gezahlten Pachten die Recklinghäuser Vereine für derlei Projekte.

Maria Althaus, Presse

Harmonischer Neujahrsempfang im Vereinsheim

Zum 18. Januar 2015 lud der Vorstand seine Mitglieder zum zweiten Mal zu einem Neujahrsempfang ein. Dies war eine Neuauflage des Erfolgsprojektes vom Vorjahr. Die Vorsitzende des Kleingärtnervereines begrüßte die Gäste und lud alle Anwesenden zu diesem Fest ein.

Kostenlose Getränke und von den Vorstandsmitgliedern selbst gebackene Kuchen erfreuten die etwa 37 anwesenden Gartenfreunde. Man plauschte gesellig über das vergangene Jahr und den zurückliegenden Jahreswechsel.



Gratulanten zum 90. Geburtstag von Helmut Andriske (v.l.): Jochen Weber, stellv. Bürgermeister von Recklinghausen, Jubilar Helmut Andriske und seine Frau Viktoria, Ulrike Strasser, Vorsitzende des Kgv. „Jungferneide“.

Auch die Heiligen drei Könige waren wieder in das Vereinsheim gekommen. Sie sammelten in diesem Jahr Geld für die Kinder auf den Philippinen. Ein Segensstreifen an der Eingangstür zeugte von dem Besuch.

Der aufgestellte Beamer zeigte Bilder des vergangenen Jahres. Veranschaulicht wurden so die Aktivitäten und die Schönheit des Vereines. Interessiert verfolgten die Gartenmitglieder die Aktionen.

Gegen 17.30 Uhr verabschiedeten und bedankten sich die Gartenfreunde bei den Gastgebern und versprachen, zum Frühlingsfest am 18. April wiederzukommen.

Maria Althaus, Presse

Kgv. „Jungferneide“

Ein besonderer Geburtstag

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass ein 90. Geburtstag etwas Besonderes ist. Und dieses fast schon biblische Alter feierte Gartenfreund Helmut Andriske am

13. Dezember 2014. Außerdem währte seine Mitgliedschaft im Kgv. „Jungferneide“ auch bereits über 50 Jahre. Ganze 55 Jahre sind er und seine Frau Viktoria (92 Jahre alt!) treue Mitglieder.

Immer eng verbunden mit dem Verein, auf allen Festen anwesend! In ihrer aktiven Zeit war Tanzen eines ihrer Hobbys. Sie haben viele Urlaubsfahrten unternommen, von denen sie immer wieder Steine als Souvenirs für ihren Garten mitgebracht haben, sogar aus dem fernen Norwegen. Daneben hielt sie leidenschaftliches Kegeln jung.

Aber das beste Rezept, wie wir ja alle wissen, ist der Garten. Seit 1959 bewirtschaften sie ihn, einen der wenigen wirklich noch reich bewirtschafteten Kleingärten. Rasen gibt es dort nur in Größe eines „Handtuches“.

Mithilfe der Nachbarn kann Helmut Andriske, Gott sei Dank, seinen Garten noch genießen und nimmt noch am Vereinsleben teil, immer



Himmlische „Kinderüberraschung“ vorm Vereinsheim des Kgv. „Hohenhorst“: Ein Spielplatz entsteht.



Der Vorstand des Kgv. „Hohenhorst“ lud zum Neujahrsempfang ein: Selbstgebackenes für die Mitglieder!



mit einem Scherz auf den Lippen. Und um das Zahlenspiel noch zu erweitern: 2015 wird Helmut Andriske mit seinen 90 Jahren das 90-jährige Jubiläum des Kgv. „Jungfernheide“ feiern können – und hoffentlich noch einige Jahre mehr.

U. Strasser, Vorsitzende

Bezirksverband der Gartenfreunde Siegerland e.V.

Peter Hachen
Kleiststr. 45, 57072 Siegen
Tel. 02 71/33 13 77
pthachen@aol.com
www.gartenfreunde-siegerland.npage.de

Fachberatungs-Termine

Samstag, 07. März 2015, um 09.30 Uhr, im Kgv. „Am Lindenberg“, Wetzlarer Straße, 57074 Siegen. Thema: Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis. Referenten: Gfd. Groben/Gfd. Maynz.

Samstag, 14. März 2015, um 10.00 Uhr, im Kgv. „Schmallenberg“, An der Robbecke, 57392 Schmallenberg. Thema: Fragen rund um den Kleingarten.

Referenten: Mitglieder des Bezirksverbandsvorstandes.

Bezirksverband Kreis Warendorf der Kleingärtner e.V.

Brüningswiese 15
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82/70 33 92
Fax 0 23 82/70 33 93
mail@bzv-kleingarten-waf.de
www.bzv-kleingarten-waf.de

Infoveranstaltung zur neuen Bundeskehrordnung

Zu einer Infoveranstaltung über die neue Kehr- und Überprüfungsordnung für Feuerungsanlagen in Kleingartenanlagen wurden alle Vorstände des Bzv. Kreis Warendorf und interessierte Mitglieder in das Vereinsheim des Kgv. „Zur Rose Sendenhorst“ eingeladen.

Der Bezirksverbandsvorsitzende Rolf Rosendahl begrüßte alle anwesenden Mitglieder, die zahlreich erschienen waren. Besonders begrüßte er den heutigen Referenten, Schornsteinfegermeister Thorsten Pruschinski.

Dieser erklärte den Anwesenden die Teile der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO) und des Bundesimmissionschutzgesetzes, welche für Kleingärtner wichtig sind. Da Feuerungsanlagen in Kleingartenanlagen der KÜO unterliegen, ist



Infoveranstaltung zur neuen Bundeskehrordnung im Vereinsheim des Kgv. „Zur Rose Sendenhorst“ (v.l.): Rudi Terbel, Helmut Jarosch, Vorsitzender „Sendenhorst“, Peter Vogt, Hubert Klar, Rolf Rosendahl, Bzv.-Vorsitzender, Schornsteinfegermeister Thorsten Pruschinski, Jessica Zaremba, Norbert Klunkelvoth.

das Kehren von Schornsteinen in Lauben eine Verpflichtung. Die Änderung des neuen Schornsteinfeger-Handwerkergesetzes verpflichtet den bevollmächtigten Bezirkschornsteinfeger, für die Gebäude, in denen eine Feuerstättenschau durchgeführt wird, einen sogenannten Feuerstättenbescheid auszustellen.

Seit 2013 wird innerhalb von sieben Jahren zweimal eine Feuerstättenschau durchgeführt. Zwischen den einzelnen Feuerstättenschauen müssen mindestens drei Jahre liegen. Nach erfolgter Schau gibt es einen Feuerstättenbescheid, der

Auskunft darüber gibt, welche Reinigungs-, Überprüfungs- und Messarbeiten an den im Gebäude betriebenen Feuerungsanlagen durchzuführen sind und in welchen Zeiträumen.

Es wurden sehr viele Fragen zu dem Thema gestellt, die alle zur Zufriedenheit der Teilnehmer beantwortet wurden. Zum Schluss der Veranstaltung bedankte sich der Vorsitzende des Bezirksverbandes beim Referenten für die gute Ausführung und bei den Teilnehmern für die rege Beteiligung.

Werner Vieting,
Medienbeauftragter

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Arnsberg

Elfriede Gaida, Kgv. „Gartenstadt“

Bielefeld und Kreis Gütersloh

Lothar David, Kgv. „Am Stauteich III“
Helga Twistel, Kgv. „Am Venn“, Ehrenmitglied
Siegfried Gabriel, Kgv. „Im Heeper Felde“, langjähriger Kassierer
Margarete Sommerfeld, Kgv. „Sieben Hügel“
Harry Wiens, Kgv. „Wiedenbrück“

Bochum

Birgit Beyer, Kgv. „Abendrot“
Erwin Baum, Kgv. „Am Böckenbusch“
Uwe Selmigkeit, Kgv. „Am frohen Blick“
Luise Neumann, Kgv. „Bochum-Langendreer“
Günter Geiermann, Kgv. „Bochum-Weitmar-Mitte“
Edith Hake, Kgv. „Eschweg“
Rudolf Saßmannshausen, Kgv. „Flora“

Walter Kubski, Kgv. „Iduna“

Bottrop

Theo Sawinski, Kgv. „Nappenfeld“

Castrop-Rauxel/Waltrop

Martin Lauhoff, Kgv. „Deininghausen“
Kunibert Geck Kgv. „Deininghausen“
Martin Müller, Kgv. „Schellenberg“
Paul Pietzuch, Kgv. „Süd“, Träger der „Goldenen Ehrennadel“
Dietmar Wolf, Kgv. „Süd“, Kassierer

Dortmund

Hermann Steinhage, GV. „Ardeyblick“
Günter Schippa, GV. „Auf der Kuhle“
Franz Mach, GV. „Auf der Lauke“
Doris Neubauer, GV. „Fritz Henßler“
Irmtraud Affeldt, GV. „Hansa“
Kurt Poleska, GV. „Ruhwaldstraße“
Karl-Heinz Suhl, GV. „Zur Quelle“
Ottmar Christoph, GV. „Zur Quelle“
Karola Werner, GV. „Zur Quelle“
Walter Faß, GV. „Fröhliche Morgensonne“
Heidi Sander, GV. „Rombergwiese“

Renate Taetz, GV. „Glück Auf“

Max Michael Broja, GV. „Grüne Tanne“

Fritz Sander, GV. „Nord-Ost“

Edwin Winkler, Kgv. „Hafenwiese“

Manfred Doe, Dortmunder Schrebergartenverein 1906

Gelsenkirchen

Thomas Galle, Kgv. „Bulmker Erenkamp“

Hagen

Werner Dünnebacke, Kgv. „Ischeland“ Träger der „Goldenen Ehrennadel“, langjähriger Vereinsvorsitzender

Iserlohn

Melita Becker, Kgv. „Wermingsen“

Lünen-Lüdinghausen

Klaus Schwanenberg, Kgv. „Weßlingholz“

Münster

Marianne Gavoldi, Kgv. „Am Lechtenberg“

Christian Larisch, Kgv. „Germania“

Wera Nowaczyk, Kgv. „Haus Dieck“

Recklinghausen

Karl-Heinz Poersch, Kgv. „Am Mühlenbach“
Erwin Sahlmen, Kgv. „Am Mühlenbach“
Hans-Werner Kerb, Kgv. „Grullbad“
Hans-Jürgen Hennigfeld, Kgv. „Hillerheide“

Rheine

Maria Schöttler, Kgv. „Mühlenkamp“

Siegerland

Rudolf Buch, Kgv. „In der Weidenbach“, Vereinsfachberater
Andreas Scholz, Kgv. „Zum Katzenplätzchen“

Soest

Margarete Wenner, Kgv. „Soest-Ost“, Vorstandsmitglied im Verein, Beisitzerin im Bezirksverband
Heinfried Baroth, Kgv. „Soest-Süd“

Ehre ihrem Andenken